



Sozialistische Jugend Deutschlands
Die Falken
Landesverband Sachsen-Anhalt

STELLUNGNAHME

Magdeburg, 14.10.2014

Schwarze Tage für die Kinder und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendarbeit in Hannover und Duisburg von Kürzungen bedroht

Das Kürzungsgespenst treibt wieder sein Unwesen. Tatorte dieses mal: Hannover und Duisburg. Der Hannoveranische Stadtrat gibt sich, wie viele Pendants im gesamten Bundesgebiet, wieder der Kurzsichtigkeit hin, indem er plant 400.000€ bei den Kinder- und Jugendverbänden einzusparen. Ähnlich düster sieht es für die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit in Duisburg aus.

"Dies sind wieder schwarze Tage für die Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendverbände bundesweit." stellt Stefanie Gall, SJD - Die Falken Landesverband Sachsen-Anhalt fest.

Jugendverbandsarbeit und Jugendarbeit als wichtige non-formale Bildungssäulen, Freiräume für Kinder und Jugendliche und nicht zuletzt konsequente Anker für Demokratie, Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung, schaffen unschätzbar wertvolle Bildungserlebnisse, Erfahrungen und Ausgleich für Kinder und Jugendliche.

Die Kürzungswellen der letzten Jahre u.a. in Sachsen und Sachsen-Anhalt, wie auch die aktuellen Bestrebungen politischer Entscheidungsträger*innen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, sind mit großer Sorge zu beobachten. Die Kürzungen entziehen der wichtigen außerschulischen Bildungsarbeit fortschreitend ihre Grundlagen und demokratische Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche werden dadurch immer kleiner. Dies geschieht in einer Zeit in der auf der einen Seite Politikverdrossenheit, Neo-Nazismus und Orientierungslosigkeit als grundsätzliche jugendpolitische Probleme festgestellt werden und auf der anderen Seite die Politik mehr Engagement von jungen Menschen fordert und die „Bildungsrepublik“ ausgerufen hat.

Neben der politischen und gesellschaftlichen Dimensionen, kurzsichtiger Haushaltspolitik, gibt es auch ein rechtliches Problem. Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit sind kommunale Pflichtleistungen, die über das Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/ SGB VIII), als Bundesgesetz festgeschrieben sind. Die Förderung ist entsprechend den vor Ort festgestellten Bedarfslagen



SJD – Die Falken
Landesverband
Sachsen-Anhalt
Bürgerstraße 1
39104 Magdeburg

Tel.: 0391-622 15 40
Fax: 0391-623 02 88
Email: info@falken-lsa.de
Web: www.falken-lsa.de

Volksbank Magdeburg e.G.
Konto Nr.: 402 28 90
BLZ: 810 932 74
IBAN: DE54810932740004022890
BIC: GENODEFIMDI



vorzunehmen. Kurzfristige Haushaltskürzungen, wie aktuell in Hannover und Duisburg, basieren allerdings nicht auf einer Bedarfsfeststellung durch eine, ebenfalls rechtlich festgeschriebene „örtliche Jugendhilfeplanung“.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt dass die Kürzung der Jugendetats, als Einsparpotential, im Verhältnis der örtlichen Gesamthaushalte gesehen, Tropfen auf den heißen Stein sind. Die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit wird dabei aber ins Herz getroffen, denn oftmals sind die Arbeitsbedingungen schon von Überlastung und Unterfinanzierung gekennzeichnet. Wegbruch von Strukturen und flächendeckender Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche sind die traurigen Zukunftsperspektiven, wenn Kürzungen greifen.

"Die aktuellen Beispiele sind Schlaglichter in einer langen Reihe von Enttäuschungen. Unsere Solidarität gilt den betroffenen Kinder- und Jugendverbänden und Jugendringen. Wir sind es nicht leid zu sagen: Jugendverbände sind zu fördern(!), denn sie stehen nach wie vor für: Selbstorganisation, Mündigkeit, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Freiraum, Erholung, Erfahrungen, Persönlichkeitsentwicklung, Kritikfähigkeit, Spaß und vieles, vieles mehr!" macht Fabian Pfister, Landesvorsitzender, SJD – Die Falken deutlich.

Wir, die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, Landesverband Sachsen-Anhalt, sind ein selbstorganisierter, parteiunabhängiger und demokratischer Kinder- und Jugendverband entsprechend §12 SGB VIII. Wir organisieren Ferienfreizeiten, Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung, Gedenkstättenfahrten, Juleica-Schulungen, politische Aktionen und Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche. Wir setzen uns ein, für Selbstbestimmung, Demokratie, Internationalismus und Freiräume für Kinder und Jugendliche. Wir richten uns gegen Neonazismus, Homophobie und starres Schubladendenken. Als Verband verfolgen wir gemeinnützige Ziele und sind anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Ansprechpartner*in:

Katja Flümer

geschäftsführende Bildungsreferent*in

V.i.S.d.P.: Fabian Pfister, Landesvorsitzender

Hintergrundinformationen und Positionen:

<http://www.sjr-hannover.de/>

<http://www.jugendring-duisburg.de/>

Online-Petition des Stadjugendring Hannover:

<https://www.openpetition.de/petition/online/hannover-spart-sich-die-kinder-und-jugendverbandsarbeit>